

Modul 4 - Projektablauf, Elektrik, Regeltechnik, Inbetriebnahme, Unterhalt

Modultitel	Projektablauf, Elektroanschluss, Hydraulik, Inbetriebnahme und Unterhalt
Zielgruppen	Heizungsinstallateure, Gebäudetechnikplaner, Energieberater, GEAK-Fachleute, Sachbearbeiter in Installationsbetrieben
Voraussetzungen	Absolviertes Modul 2 und 3 oder entsprechende Kenntnisse
Leitziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kursteilnehmer sind fähig, ein Projekt „Sanieren mit Wärmepumpe“ zu organisieren, zu koordinieren und zu leiten • Sie kennen die Voraussetzungen für Wärmepumpenanlagen und können diese bei der Installation einhalten. • Sie sind fähig, die Wärmepumpe in Zusammenarbeit mit dem Wärmepumpen-Fachmann so einzuregulieren, dass eine maximale Energieeffizienz unter der Berücksichtigung von Komfortansprüchen der Bewohner erreicht wird • Sie kennen die wichtigen Punkte in Unterhalt und Wartung
Lernziele (Kompetenzen)	<p>Die Kursteilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennen das Vorgehen bei der Projektplanung und –leitung • kennen die Aufgaben der an einer Sanierung beteiligten Unternehmungen • kennen die elektrotechnischen Vorschriften im Zusammenhang mit der Planung, der Installation, der Inbetriebnahme und Wartung von Wärmepumpen • kennen die Funktion der Sicherheitsvorrichtungen (Strömungswächter, Druckfühler, Thermostaten) an einer Wärmepumpenanlage und deren Einstellung in Zusammenarbeit mit dem Wärmepumpen-Fachmann • können die Positionierung und Anbringung aller Fühler beurteilen • können Überströmventile und Umwälzpumpen einregulieren und Heizkurven nach Massgabe der Gebäude-

Modul 4 - Projektablauf, Elektrik, Regeltechnik, Inbetriebnahme, Unterhalt

	<p>gegebenheiten, der Komfortansprüche der Bewohner und der Energieeffizienz optimal definieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen ihre Aufgaben bei der Inbetriebnahme der WP-Anlage, sind fähig, das IBN-Protokoll für Installateure auszufüllen und wissen um die Zusammenarbeit mit den Fachleuten des WP-Lieferanten bei der IBN • kennen die möglichen Ursachen der wichtigsten Fehlermeldungen und Störungen bei Wärmepumpen: Hoch- und Niederdruckstörung, Vereisung Verdampfer, • wissen was zu tun ist, wenn Wohnungen oder einzelne Zimmer zu kalt/zu warm sind • wissen, welche Störungen der Installateur beheben kann und bei welchen Störungen der Kundendienst des Lieferanten beigezogen werden muss • kennen die Punkte, welche bei Übergabe und Instruktion der Anlage an den Betreiber behandelt werden müssen • können den Betreiber bezüglich optimaler Energieeffizienz des Wärmepumpen-Betriebes beraten und unterstützen
Dauer	8 Lektionen à 50 Minuten
Abschlussdokument	Kursbestätigung
Kursgebühren enthält Kursgeld, Unterlagen, Verpflegung	Mitglieder FWS und deren Mitarbeiter: Fr. 475.- Nichtmitglieder FWS: Fr. 550.- (alle Preise exkl. MWST)

Im vorliegenden Dokument wird aus Gründen der besseren Verständlichkeit durchgehend die männliche Schreibweise verwendet. Sie gilt für gleichermassen für weibliche und männliche Personen.